

Bettwanzenbekämpfung

Bettwanzen sind Parasiten

Bettwanzen sind Weltweit über das ganze Jahr anzutreffen. Lange Zeit waren Bettwanzen nur noch in geringen Mengen anzutreffen. Jedoch seit rund 20 Jahren hat sich dies geändert. Die Population der Bettwanzen ist im Laufe der Jahre wieder stark angestiegen. Als Hauptursache hierfür vermutet man die extremen Resistenzen der Bettwanzen gegen viele eingesetzte Wirkstoffe.

Bettwanzen sind in Hotels, Pensionen oder Hostels zu finden. Ganz wichtig hierbei ist zu wissen das dieser Befall NICHTS mit der Hygiene zu tun hat und auch nicht mit der Kategorie der Unterkunft. Als Blinde Passagiere reisen die Bettwanzen im Gepäck mit in ein anderes Hotel oder in die Private Wohnung.

Bettwanzen sind bis zu 9 mm groß und können mit bloßem Auge gesehen werden. Das Problem hierbei ist jedoch das die Bettwanzen über Tag im verborgen sind und erst nachts richtig aktiv werden. Am Tag verstecken sich die Bettwanzen in Ritzen und Fugen (Bettgestell, Möbel, hinter Bildern, Fußbodenleisten, Schaltern oder Steckdosen. In der Nacht werden die Bettwanzen dann aktiv und werden dann von der Körperwärme des Menschen angezogen und dem CO2 Ausstoß.

Oft spricht man von Bettwanzen Stichen. Dies ist jedoch falsch, denn Bettwanzen stechen nicht, sondern sie beißen. Der Biss der Bettwanzen selbst ist nicht schmerzhaft, aber durch die abgesonderten der Sekrete beim Biss kommt es zu Hautreaktionen. Die Bissstellen sind dann stark gerötet und geschwollen. Außerdem jucken diese Bisse sehr stark. Hier ist oft eine Ärztliche Behandlung notwendig um die Symptome der Allergischen Reaktion einzudämmen.

Oft liegen ca. 3 Bisse relativ dicht beieinander. Der Grund hierfür ist das die Bettwanze beim ersten Biss das Blutgefäß nicht richtig getroffen hat und neu ansetzt um richtig zu treffen. Durch diese Bisse entstehen kleine Blutungen. Von diesem Blut ernährt sich die Bettwanze. Deswegen ist ein wichtiges Indiz die Bettwäsche. Hier sollte darauf geachtet werden ob Blutflecken an der Bettwäsche ist. Besonders in Hotels lässt sich das gut feststellen da hier häufig sehr helle Bettwäsche benutzt wird.

Das Problem hier ist jedoch sehr häufig das, das Reinigungspersonal nicht auf solche Merkmale geschult ist. Somit werden die Hinweise nicht erkannt und das Problem kann sich dann relativ schnell auf andere Zimmer ausbreiten.

Wichtig ist natürlich das Blutflecken auch andere Ursachen haben können. Aber wenn solche Beobachtungen gemacht werden sollte das gesamte Personal besonders Wachsam und hellhörig sein.

Ein weiteres Indiz könnte auch sein das ein Hotelgast sich beim Personal über Stechmücken beschwert da er total Verstoßen wäre. Sollte es **NICHT** der einzige Gast sein dem das passiert sollten die Alarmglocken beim Personal läuten.

Einen Bettwanzenbefall kann man aber auch an Kotspuren am Bettrahmen feststellen. Hier sieht man ganz kleine dunkle Punkte welche der Kot der Bettwanzen ist.

Aber auch am Geruch innerhalb eines Zimmers kann man unter Umständen feststellen das ein Bettwanzenbefall vorliegt. Diese sondern ein Sekret ab welches einen äußerst süßen Duft hat. Das dient eigentlich als Schutz vor Feinden.

Normalerweise halten sich die Bettwanzen in der Nähe Ihrer Nahrung auf. Also in der Nähe des Menschen. Sollte dieser nicht zur Verfügung stehen nutzen Bettwanzen auch Tiere als Nahrungsquelle.

Sollte keine Nahrungsquelle vorhanden sein wandern die Bettwanzen auch über größere Distanzen um neue Nahrungsquellen zu finden.

Bettwanzen sind extrem widerstandsfähig und können auch ohne Nahrung bis zu einem Jahr auskommen.

Alle Stadien der Bettwanzen ernähren sich von Blut. Wobei die Nymphen (Kinder) sich primär vom Blutkot der Adulten (Erwachsenen) ernähren. Vor Ihrer ersten Blutmahlzeit sind die Nymphen der Bettwanzen farblos. Nach Ihrer ersten Blutmahlzeit werden sie dunkel bis schwarz. Die Farbe der Bettwanzen variiert danach wann die letzte Blutmahlzeit gewesen ist.

Bettwanze *Cimex lectularius*

Aussehen:

- Adulte (Erwachsene) ca. 6mm
- Nach Nahrungsaufnahme bis ca. 9 mm
- Farbe rotbraun
- Nymphen (Kinder) im 1. Stadium ca. 1 mm
- Farbe vor der ersten Blutmahlzeit Farblos
- Nach der ersten Blutmahlzeit dunkel bis schwarz



© Dr. Martin Felke

Entwicklung:

- Hemimetabol (unvollständig)
- 5 Larvenstadien
- Die Entwicklungszeit ist von der Temperatur und Verfügbaren Blutmenge abhängig
1,5 Monate bis zu 8 Monate
- Pro Jahr bis zu 4 Generationen möglich
- Pro Weibchen ca. 500 Nachkommen
- Lebensdauer der Erwachsenen ca. 1 Jahr

Lebensweise:

- Bettrahmen
- Fußleisten
- Steckdosen / Schalter
- Möbel
- Sonstige Versteckmöglichkeiten in der Nähe des Wirtes

Befallsmerkmale:

- Kot
- Häutungsreste
- Blutspuren an der Bettwäsche
- Geruch
- Lebende Bettwanzen (selten zu sehen)
- Bisse am Körper

Bissstellen:

- Hals
- Arme
- Hände
- Beine
- Füße

- Bauch
- Rücken

Vereinbaren Sie gleich einen Termin zur Beratung vor Ort unter 06771 - 599513



© Dr. Martin Felke

Bettwanzenbekämpfung

Für die Bettwanzenbekämpfung gibt es verschiedene Methoden. Hier können Chemische Produkte oder verschiedene Thermische verfahren eingesetzt werden.

Wichtig hierbei ist das man es auf Keinen Fall selbst versuchen sollte!

Mit den Produkten die Frei erhältlich sind wird Keine Vollständige Bettwanzenbekämpfung möglich sein.

Bettwanzen haben zudem ein extrem großes Maß an Resistenzen gegen viele Schädlingsbekämpfungsmittel.

Sollten Sie einen Befall feststellen oder den Verdacht haben das es einen Bettwanzenbefall bei Ihnen gibt kontaktieren Sie uns Umgehend.

Unsere **Schädlingsexperten** helfen Ihnen gerne.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin zur Beratung vor Ort unter 06771 - 599513